



Integration dank Partnerschaft



«Integration vor Rente». Die 5. IV-Revision hat diesen zentralen Grundsatz neu belebt.

Hauptziel dieser Revision ist es, Menschen mit Leistungsbeeinträchtigungen im Arbeitsleben zu halten oder sie wieder zu integrieren. Dazu wurden neue Instrumente, die Früherfassung und

die Frühintervention, geschaffen. Die ersten Erfahrungen zeigen: Die Ziele der 5. IV-Revision sind nur zu erreichen, wenn auch die Wirtschaft ihre Verantwortung wahrnimmt und ihren Beitrag leistet. Ohne entsprechende Stellenangebote kann das Vorhaben nicht gelingen. Nur ein entschlossenes Miteinander lässt Menschen mit Leistungsbeeinträchtigungen «auf eigenen Füßen» stehen.

Seit nun 10 Jahren bringt die Stiftung Profil Arbeitgebende und stellensuchende Menschen mit Behinderung auf dem ersten Arbeitsmarkt zusammen. Zahlreiche Auftritte in Medien und an Veranstaltungen haben Profil ins Bewusstsein von Betroffenen, Arbeitgebern und Partnern wie Kantonale IV-Stellen, SUVA, RAVs und Versicherer gerückt. Profil hat massgeblich an der Entwicklung des BSV-Projektes XtraJobs mitgewirkt und bietet damit seit 2007 auch die Dienstleistung Personalverleih erfolgreich an.

Täglich erfahren die Mitarbeitenden von Profil, dass ihre Klientinnen und Klienten nur erfolgreich integriert werden können, wenn alle Beteiligten zusammenwirken.

Die aktuelle Wirtschaftskrise stellt alle Partner der beruflichen Integration vor grosse Herausforderungen. Es ist zu befürchten, dass Menschen mit Behinderung zuerst und besonders hart getroffen werden. Dies ist für die Stiftung Profil kein neues Phänomen, haben doch ähnliche Bedingungen vor 10 Jahren zu ihrer Gründung geführt. Die fachliche Kompetenz der Mitarbeitenden von Profil und ihre Kontakte zur Arbeitgeberseite sind jetzt besonders gefragt.

Ich gratuliere Profil und ihren Mitarbeitenden zum Jubiläum und wünsche ihnen weiterhin viel Erfolg in ihrer Arbeit. Allen, die Profil durch ihre Arbeit oder andere Engagements unterstützen, danke ich an dieser Stelle sehr herzlich.

Rita Roos-Niedermann

Präsidentin des Stiftungsrates



Weiter bauen



Die Stiftung Profil – Arbeit und Handicap ist zehnjährig geworden. Fast ein Jubiläum. Die Stiftung hat dabei selbst Profil gewonnen. Vor zehn Jahren war sie von der Pro Infirmis geplant und gegründet worden, weil – wir erinnern uns noch – damals die tiefgreifende Strukturkrise der 90er-Jahre die Arbeitsintegration behinderter Personen erschwerte. Wir erinnern uns auch, dass die Invalidenversicherung damals noch keine aktive Arbeitsvermittlung anbieten konnte. Und wir erinnern uns noch an die ersten Gehversuche der Stiftung, sich in der Arbeitswelt aktiv einzubringen. Das war schwer.

Heute erleben wir wieder eine Wirtschafts- und Beschäftigungskrise. Aber die Stiftung Profil hat sich in den letzten Jahren mit ihren Dienstleistungen am Markt rund um ihre Standorte in der Ostschweiz, in Bern, Zug und Zürich verankern können. Sie ist vor allem dank ihren erfahrenen, engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Lage, Menschen mit Behinderung gezielt zu helfen. Zwar gibt es heute bei den IV-Stellen seit der vierten aber vor allem auch seit der fünften IV-Revision Arbeitsvermittlungsstellen. Diese, möchte man meinen, tun ja dasselbe! Tatsache ist, dass sie von Anfang an unter Druck geraten sind und Partner brauchen können, die ihnen «Fälle» abnehmen können. Profil ist es bisher gelungen, sich in einigen solcher Partnerschaften zu bewähren. Darauf wollen wir weiter bauen.

Massgebend ist und bleibt dabei für Profil immer das Kernanliegen, sowohl den Arbeitnehmenden und Arbeitssuchenden wie den Arbeitgebenden mit gezielter ressourcenorientierter Beratung, Begleitung und Unterstützung im Bereich Arbeitsplatzerhaltung und Personalvermittlung zu helfen. Ressourcenorientiert heisst, dass keine der Parteien dabei überfordert wird. Das erfordert nebst spezifischem Fachwissen auch die professionelle Erfahrung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diesem Anspruch gerecht zu werden, war das Ziel im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008. Es bleibt auch der Vorsatz für das schwierige Jahr 2009, weil die Stärkung der Stellung von Menschen mit Behinderung wieder einmal besonders gefragt sein wird.

Dr. Hans Rudolf Schuppisser

Stiftungsrat

Ein grosser Schritt nach vorn



Wenn mir jemand bei der Verselbstständigung von Profil – Arbeit & Handicap prophezeit hätte, wir würden schon im zweiten Betriebsjahr eine ausgeglichene Rechnung präsentieren, ich hätte nur den Kopf geschüttelt. Ganz entgegen dem Businessplan – doch umso schöner – hat Profil das Rechnungsjahr positiv abgeschlossen. Wir freuen uns über diesen tollen Erfolg, nicht zuletzt auch im Wissen, dass uns im 2009 ein unvergleichlich raueres Wirtschaftsklima das Leben schwer machen wird.

Mein herzlichster Dank gilt allen, die diese erfreuliche Entwicklung von Profil erst möglich gemacht haben: Unseren Kunden und Klienten, den Spendern und Gönnern und allen, die sich im vergangenen Jahr zum Wohle der behinderten Menschen in der Arbeitswelt eingesetzt haben.

Ein grosses Dankeschön auch den Mitarbeitenden von Profil, die mit hohem Fachwissen und unermüdlichem Einsatz massgeblich zum Erfolg beigetragen haben!

Jürg Sigrist

Geschäftsführer

2. Geschäftstätigkeit

Profil auf Kurs

Vor zwei Jahren hat sich die Stiftung Profil auf den Weg gemacht, finanziell unabhängig von der Mutterorganisation Pro Infirmis zu werden und ihre Dienstleistungen am Markt zu verkaufen. Standen im ersten Jahr die Anstrengungen im Vordergrund, den Wechsel von einem Gratis-Dienstleistungsanbieter zu einem bezahlten Dienstleistungsanbieter zu machen, so konnte Profil im vergangenen zweiten Jahr auch die ersten Früchte dieser Anstrengungen ernten: Die Zusammenarbeit mit den IV-Stellen konnte ausgeweitet, jene mit diversen RAVs gefestigt werden. Die Regionalstelle Zürich etablierte sich in kurzer Zeit und wurde von den Sozialen Diensten der Stadt Zürich für das Pilotprojekt «Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt» ausgewählt. Der Bekanntheitsgrad von Profil steigerte sich und die Feedbacks der Auftraggeber sind sehr gut (siehe «Testimonials»).

Für die Mitarbeitenden waren der Wechsel und die Aufbauarbeit eine sehr intensive Zeit. So wurden im vergangenen Jahr diverse Organisationsentwicklungsprojekte an die Hand genommen. Daraus erfolgten bereits konkrete Ergebnisse wie ein neues Leitbild und ein Weiterbildungskonzept.

Ein zentrales Thema für die Mitarbeitenden war die konkrete Weiterbildung der Beraterinnen und Berater. Nebst individueller Weiterbildung, trainierten sie in einer zweitägigen Schulung die professionelle Arbeitsplatzakquisition. Fachaustausch, Inter- und Supervision wurden neu geregelt. Diese Mittel dienen dazu, die Qualität der Beratung zu sichern.

XtraJobs

Für Arbeitgebende, die es vorziehen, zuerst konkrete Erfahrung mit Mitarbeitenden mit Behinderung zu machen, bevor diese definitiv eingestellt werden, bietet Profil den Personalverleih XtraJobs an. So haben Arbeitgeber und Arbeitnehmer bis zu einem Jahr Zeit, die Zusammenarbeit zu testen, allenfalls Anpassungen vorzunehmen und ein professionelles Job-Coaching durch Profil zu beanspruchen. Die Einsatzfirma wird mehrfach entlastet: die ganze Personal- und Lohnadministration läuft über Profil, die Kosten für das Job-Coaching sowie ein Teil der Kosten für Krankentaggeld und Berufliche Vorsorge werden vom Bundesamt für Sozialversicherungen übernommen und die Einsatzfirma zahlt nur für die tatsächlich geleisteten Stunden Lohn.

Die ersten Erfahrungen mit dem Personalverleih sind sehr gut. In über 70% der Fälle kam es bisher nach der Verleihphase zu einer Festanstellung. Profil konnte Verträge in den

unterschiedlichsten Branchen und Funktionen abschliessen, sei es als Hilfsarbeiter in der Landwirtschaft, als technischer Mitarbeiter in der Produktion oder als Wissenschaftliche Mitarbeiterin.

Türen öffnen

Die Arbeit von Profil ist sehr anspruchsvoll und vielseitig. Die Beraterinnen und Berater müssen vielerlei Ansprüchen gerecht werden und verschiedene Rollen einnehmen können. Letztlich ging es aber auch im 2008 hauptsächlich darum, Türen zu öffnen. Sei es bei Arbeitgebern, bei Versicherungen oder bei den Klienten in der Beratung. Lesen Sie dazu unsere Erfolgsgeschichten, um einen Einblick zu erhalten.

Neben der konkreten Akquisitions- und Fallarbeit hat Profil auch 2008 verschiedene Schritte unternommen, um die breitere Öffentlichkeit für die Thematik zu sensibilisieren und so wieder neue Möglichkeiten zu eröffnen.

Stellvertretend dafür sei hier die KMU-Wertstatt in Bern erwähnt, die Profil 2008 bereits zum dritten Mal durchführte. Dieses Jahr ging es um die Denkweisen, Gewohnheiten und Haltungen, die die berufliche Integration erschweren. Nach Impulsreferaten von Dr. Maja Wicki-Vogt, Philosophin und Trauma-Therapeutin, Dr. Serge Gaillard, Leiter der Direktion für Arbeit, Seco, sowie Nicolas Mühlemann, Generaldirektor M-real Biberist AG, fand eine Podiumsdiskussion statt, in der anhand konkreter Beispiele aufgezeigt wurde, welche Möglichkeiten sich eröffnen, wenn solche Hindernisse bewusst überwunden werden. Am anschliessenden Networking-Apéro konnten die verschiedenen Player der beruflichen Integration (Geschäftsführer, HR-Verantwortliche, Ärzteschaft, Vertreter von Sozial- und Privatversicherern, Soziale Institutionen und Arbeitnehmer) ihre Anliegen austauschen.



Ein weiterer Bereich, dem sich Profil 2008 verschrieben hat, war die Ausbildung. Es ist Profil ein Anliegen, etwas aus dem langjährigen Erfahrungs- und Know-how-Schatz direkt an die Betriebe weiterzugeben, indem die berufliche Integration von Mitarbeitenden mit Behinderung in der Aus- und Weiterbildung von Personalleitern thematisiert wird. Hier war Profil 2008 mit der Thematik des Disability Managements am Bildungszentrum BVS in St.Gallen beteiligt. Zudem engagierte Profil sich auch für die Ausbildung künftiger Integrationsberater und Job-Coaches, z.B. bei der Ausbildung «Job Coaching» an der Fachhochschule Luzern oder der Ausbildung «Integrationsberater» von Agogis.

Testimonials / Referenzen



Markus Zaugg

Leiter Ressourcen / Mitglied der Geschäftsleitung Pensionskasse des Bundes PUBLICA

«Aus verschiedenen Gründen können wir in schwierige Situationen geraten. Zu den physischen oder psychischen Einschränkungen kommen oft Existenzängste hinzu. Hier gilt es, als Arbeitgeberin rasch zu handeln und die soziale Verantwortung wahrzunehmen. PUBLICA ist bestrebt, ihren Mitarbeitenden auch in schwierigen Lebenssituationen eine professionelle und unmittelbare Unterstützung bieten zu können. Das hohe Fachwissen, die Beharrlichkeit, das zielorientierte Handeln und die unbürokratische Zusammenarbeit beeindruckten uns sehr. Kurzum: Das Angebot von Profil – Arbeit & Handicap hat uns überzeugt.»



Edith Wässen

Leiterin Prävention
Genossenschaft Migros Zürich

«Kompetent, professionell, lösungs- und ressourcenorientiert. Dies sind nur vier Merkmale von Profil. Die Zusammenarbeit ist unkompliziert, basiert auf gegenseitigem Vertrauen, die Klienten erhalten stets eine sehr wertschätzende Begleitung, die sie motiviert, Neues und Unbekanntes in Angriff zu nehmen.»



Heinz Frischknecht

Leiter IV-Stelle Appenzell Ausserrhoden

«Die IV-Stelle Appenzell Ausserrhoden schätzt bei Profil die direkte und unkomplizierte Zusammenarbeit. Die professionelle Auftragsausführung mit viel Profil. Profil hat die aktive Arbeitsvermittlung im Sinne der IV verstanden.»





Erich Streit

Leiter Personalmanagement
Die Mobiliar, Bern

«Unsere Mitarbeitenden und Führungskräfte schätzen die menschlich wie fachlich kompetente und engagierte Unterstützung durch die Profil-Beraterinnen. Die lösungsorientierte Vorgehensweise berücksichtigt sowohl die persönlichen Bedürfnisse und Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden als auch die betrieblichen Möglichkeiten und ermöglicht auch in schwierigen Situationen, eine für alle Beteiligten optimale Lösung bei der (Re-)Integration in der Arbeitswelt finden zu können. Für diese wertvolle Unterstützung sind wir sehr dankbar.»



Monika Rüegg

Eingliederungsberaterin
SVA Zürich, IV-Stelle

«Die Integration von Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen ist eine ganz besondere, ressourcenreiche Herausforderung und kann nur gelingen, wenn alle Beteiligten das selbe Ziel verfolgen: die Integration. Ich möchte die Gewissheit haben, dass meine Kundinnen und Kunden in einem verlässlichen, lösungsorientierten Umfeld unterstützt werden und setze deshalb gerne die Stiftung Profil ein. Sie informiert mich regelmässig über laufende Fälle und pflegt auch im direkten Gespräch mit unseren Versicherten stets eine wertschätzende Tonalität.»



Susanne Schocher

Leiterin IV-Stelle
SVA St.Gallen

«Aus Überzeugung haben wir die Partnerschaft und die gute Zusammenarbeit mit Profil stetig vertieft. Die gemeinsamen Anliegen und das professionelle Miteinander dienen in jedem Fall der Sache – Menschen, wenn immer möglich im Arbeitsprozess behalten zu können.»





Urs Stalder
Case Manager CAS/HSA
Suva Zentralschweiz

«Bei der Betreuung von Verunfallten setzen wir mit dem New Case Management nicht nur auf die medizinischen, sondern die ganzheitlichen Aspekte der Rehabilitation. Mit Profil können wir auf einen unabhängigen und kompetenten Partner bei der Wiedereingliederung zählen, denn Profil geht auf die individuellen Probleme und Bedürfnisse der betroffenen Personen ein.»



Beatrice Graf
Personalverantwortliche
Kernkraftwerk Leibstadt

«Profil hat uns bei der Schaffung von Arbeitsplätzen für Personen mit einer Beeinträchtigung ausgezeichnet unterstützt. Die Interessen des Stellensuchenden aber auch des Arbeitgebers wurden jederzeit anerkannt und der Prozess der Wiedereingliederung wurde professionell und erfolgreich begleitet. Wir werden die Dienstleistungen von Profil gerne weiter in Anspruch nehmen.»



Marco Fischer
Stellenleiter
fachstelle sehbehinderung zentralschweiz fsz

«Ich erlebe die Zusammenarbeit mit Profil sehr professionell. Die Mitarbeiter von Profil verfügen über ein grosses Netz von Arbeitgebern und können gut einschätzen, wer für was in Frage kommt. Die Zusammenarbeit ist auf Vertrauen aufgebaut und der Austausch ist sehr zufriedenstellend. Ich kann Profil mit gutem Gewissen weiter empfehlen.»

3. Erfolgsgeschichten

Immer wieder gelingt es den Mitarbeitenden von Profil, mit Fachwissen und intensiver Netzwerkarbeit auch schwierige Fälle zu lösen und die Stellensuchenden nachhaltig in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Die folgenden Fallbeispiele stehen stellvertretend dafür:

Koch aus Leidenschaft

Herr S. ist 38 Jahre alt und gelernter Koch. Nach absolvierter Ausbildung arbeitete er 10 Jahre in verschiedenen Restaurants, häufig nur wenige Monate. Kündigungsgrund waren stets zwischenmenschliche Probleme, phasenweise starke Unkonzentriertheit und dissoziales Verhalten. Herr S. leidet an ADHS (Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung). Als er sich bei Profil meldete, hatte er einen Klinikaufenthalt und Therapie hinter sich, die für Stabilität und einen neuen Umgang mit der Erkrankung sorgten. Er bezog eine ganze IV-Rente und hatte die letzten 5 Jahre in einer geschützten Werkstatt in verschiedenen Bereichen gearbeitet.

Obwohl die Erfahrungen von Herrn S. als Koch in der freien Wirtschaft negativ geprägt waren und er sich eigentlich mit seinem neu erworbenen Wissen aus der geschützten Werkstatt in der Reinigung bewerben wollte, entdeckte Herr S. bei der Potentialanalyse erneut seine Leidenschaft für seinen erlernten Beruf als Koch. Profil nahm dies auf und verhalf Herrn S. zu einem Praktikum in einem Gastrobetrieb eines Detailhandelsunternehmens in Winterthur.

Mit einem Job-Coaching durch Profil wurden Bedürfnisse, Ressourcen und Möglichkeiten aber auch Grenzen des Arbeitgebers und von Herrn S. auf einen gemeinsamen Nenner gebracht. Dank der Möglichkeiten des Betriebs, der transparenten Kommunikation und der Bereitschaft des Restaurantleiters und des Teams, Herrn S. seinen Bedürfnissen entsprechend anzuleiten, entwickelte er sich zu einem vollwertigen und geschätzten Teammitglied. Nach absolviertem Praktikum wurde Herrn S. ein befristeter Vertrag angeboten.

Im Anschluss wird er nun als Koch in Festanstellung übernommen und damit rentenausschliessend integriert. Herr S. ist überglücklich und sagt: *«Ich danke Profil für die Vermittlung und die Begleitung auch während des Praktikums und der befristeten Anstellung. Meinem neuen Arbeitgeber danke ich dafür, dass er mir die Chance gegeben hat, mich zu beweisen.»*



Finanzieller Bedarf

Aufwand für die Beratung durch Profil:	Fr.	12'000.–
Einsparung IV- und PK-Renten: (27 Jahre x 12 Monate x ganze Rente)	Fr.	1'101'600.–

Herausforderung und Abwechslung, ohne dabei die gesundheitlichen Grenzen zu überschreiten

Frau M. ist 47 Jahre alt. 2001 wurde bei ihr Multiple Sklerose diagnostiziert. Sechs Jahre später verlor sie aufgrund der gesundheitlichen Situation ihre kaufmännische Stelle. Von der IV bekam sie zur gleichen Zeit eine halbe Rente gesprochen. Durch das RAV wurde Frau M. daraufhin bei Profil zur Stellenvermittlung angemeldet.

Anfänglich war es schwierig, die Möglichkeiten von Frau M. einzuschätzen. Aufgrund der Erfahrungen beim letzten Arbeitgeber war sie verunsichert. Ihr breites Fachwissen konnte sie bedingt durch die MS nicht mehr vollumfänglich einsetzen. Stark machte sie der grosse Wille, weiterhin einer Teilzeittätigkeit nach zu gehen. Deshalb war sie auch bereit, eine durch Profil vermittelte Probeweche im Bereich Postverteilung bei der Verwaltung des Kantons Luzern anzunehmen, obwohl dies für sie geistig keine Herausforderung bedeutete. Bei der Probeweche überzeugte sie so, dass ihr sofort ein festes 25%-Pensum angeboten wurde. Ein erstes Etappenziel war erreicht.

Einige Wochen später konnte Profil ihr eine zweite Teilzeit-Stelle als Telefonistin bei der Binzegger AG in Baar vermitteln. Mit den zwei unterschiedlichen Tätigkeiten fand Frau M. mit Profil zusammen eine Lösung, bei der sie die von ihr gewünschte Herausforderung und Abwechslung hat, ohne dabei ihre gesundheitlichen Grenzen zu überschreiten. Frau M. sagt: *«Beruflich geht es mir heute sehr gut, ich könnte nichts Negatives sagen.»*

Wie alle von einer menschlichen und gut geplanten Reintegration profitieren können

Herr P., 37-jährig, hatte sich im Berufsalltag als kaufmännischer Angestellter ein sehr gutes Know-how im IT-Bereich angeeignet. Seit Mitte 2003 arbeitete er bei einer grossen Versicherungsgesellschaft als System-Administrator und entwickelte sich zu einem hervorragenden IT-Fachmann. Infolge der hohen Anforderungen am Arbeitsplatz (schnelles Arbeitstempo, reger und anspruchsvoller Kundendienst, Druck- und Stresssituationen durch Überstunden und Pikettdienste) fiel Herr P. Ende 2005 in eine tiefe Depression, geprägt von extremen Angstzuständen, die soweit führten, dass er jeden Kontakt zur Öffentlichkeit mied.

Während den folgenden 2½ Jahren versuchte Herr P. mehrfach, seine Arbeit wieder aufzunehmen, blieb jedoch arbeitsunfähig. Kurz bevor die Krankentaggeldzahlungen ausliefen, stieg Herr P. wieder mit einem 50%-Pensum ein und plante, das Pensum aus existentiellen Gründen bereits nach einem Monat wieder auf 100% zu erhöhen. Der Betriebsleiter befürchtete eine Überforderung und veranlasste ein Job-Coaching durch Profil, um auch die Vorgesetzten von Herrn P. in dieser Situation zu unterstützen. Profil empfahl ein 3-phasesiges Steigerungsmodell. In einem Zeitraum von sechs Monaten wurden unter kontrollierten Rahmenbedingungen die Anforderungen und die Verantwortungsbereiche von Herrn P. stufenweise erhöht, während die Psychotherapie und die Medikamentendosis reduziert wurden. Die einzelnen Planungsschritte wurden von allen Beteiligten unterstützt und umgesetzt. Es kam weder zu gesundheitlichen Rückfällen bei Herrn P. noch zu Komplikationen im Team.

Per Ende Dezember 2008 konnte die Eingliederung als erfolgreich abgeschlossen werden. Das externe Coaching wurde vom Teamleiter und dem Abteilungsleiter sehr geschätzt. Die Lösungsvorschläge und die Koordination der Umsetzung vermittelten ihnen Sicherheit und grosse Entlastung. Hätte Herr P. diesen Arbeitsplatz verloren, wäre seine berufliche Reintegration bedeutend schwieriger geworden.

Finanzieller Bedarf

Aufwand für die Beratung durch Profil: Fr. 4'100.–

Einsparungen ALV-Leistungen: Fr. 51'000.–

Finanzieller Bedarf

Aufwand für die Beratung durch Profil: Fr. 6'000.–

Einsparungen IV- und PK-Renten:

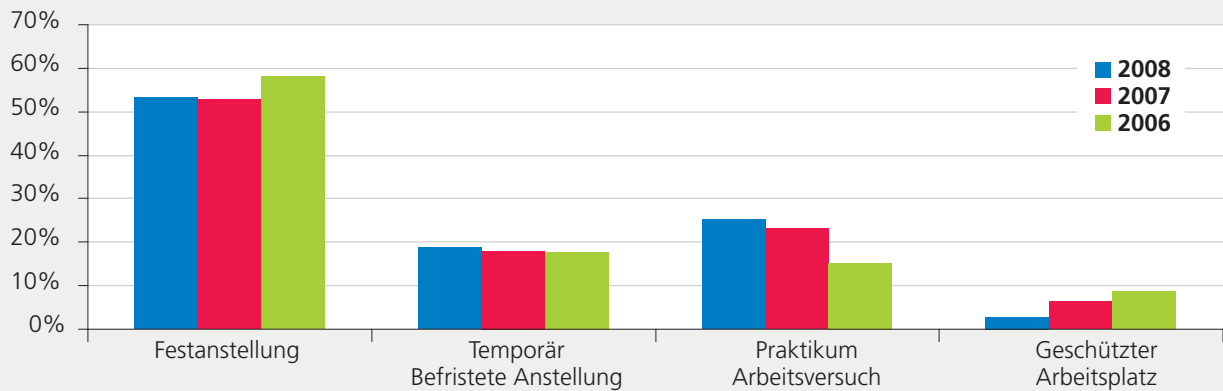
(28 Jahre x 12 Monate x halbe Rente Fr. 1'680'000.–

4. Profil in Zahlen

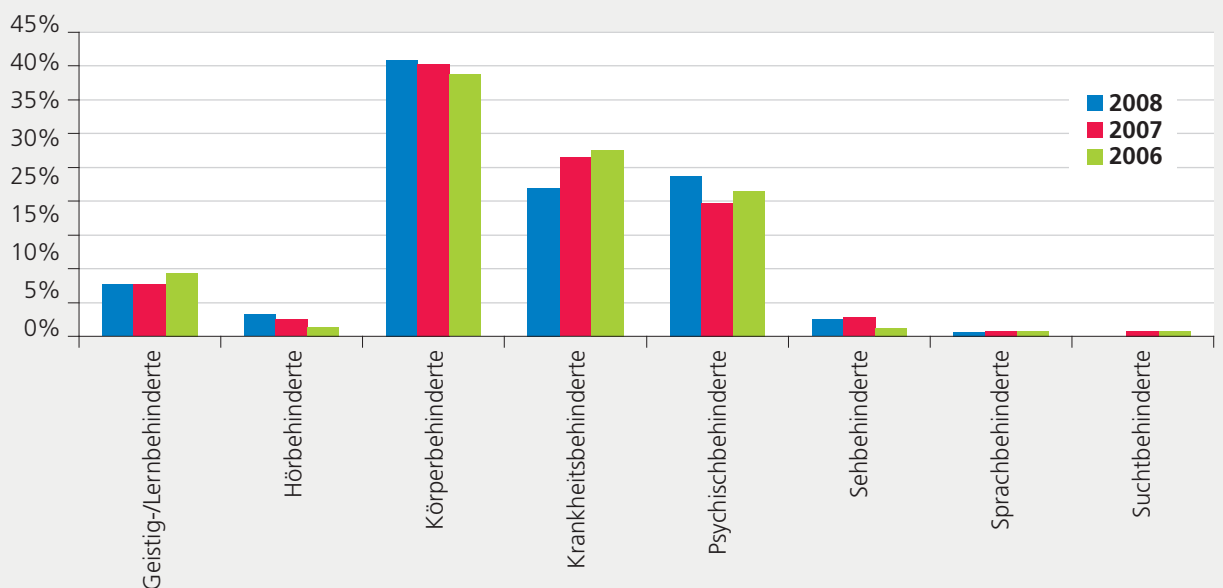
	2008	2007	2006
Anzahl Mitarbeitende der Regionalstellen	13	11	9
Anzahl Kurzberatungen	499	502	177
Anzahl KlientInnen in Beratung	430	325	279
Anzahl Mandate	335	214	42
Anzahl Platzierte Personen gesamt	139	95	79

Selbstdекlaration betreffend Vermittlungszahlen:
In unserer Statistik wird jede vermittelte Person nur ein Mal aufgeführt. Wurde eine Person innerhalb des Geschäftsjahres mehrmals vermittelt (z.B. mehrere Praktika oder kurze Temporäreinsätze), so fließt nur immer das zuletzt vermittelte Arbeitsverhältnis als Resultat in die Statistik ein.

Platzierte Personen nach Art der Platzierung



Klienten nach Behinderungsart



5. Jahresrechnung

Bilanz

	31.12.2008 CHF	31.12.2007 CHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Kasse	381.95	804.95
Banken	552'508.87	451'714.64
Total Flüssige Mittel	552'890.82	452'519.59
Debitoren Pro Infirmis	253'227.80	450'613.65
Debitoren Dritte / Vermittlung	554'513.65	281'723.05
Debitoren Verleih	37'499.30	25'360.95
Delkredere	-1'183.60	0.00
Total Debitoren	844'057.15	757'697.65
Mietzinsdepot	23'018.38	22'873.31
Übrige Debitoren	20'825.19	7'256.40
Total Übrige Debitoren	43'843.57	30'129.71
Aktive Rechnungsabgrenzung	60'588.00	120'361.70
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	60'588.00	120'361.70
Total Umlaufvermögen	1'501'379.54	1'360'708.65
Anlagevermögen		
Mobilien	2.00	2.00
Total Mobilien	2.00	2.00
Total Anlagevermögen	2.00	2.00
Total Aktiven	1'501'381.54	1'360'710.65
Passiven		
Fremdkapital		
Kreditoren Lieferanten	74'849.30	126'054.95
Total Kreditoren	74'849.30	126'054.95
Übrige Kreditoren	93'493.00	5'621.65
Total Übrige Kreditoren	93'493.00	5'621.65
Passive Rechnungsabgrenzung	283'563.00	216'670.80
Total Transitorische Passiven	283'563.00	216'670.80
Rückstellungen	60'299.25	37'083.64
Total Rückstellungen	60'299.25	37'083.64
Total Fremdkapital	512'204.55	385'431.04
Organisationskapital		
Organisationskapital	975'279.61	1'238'309.41
Jahresergebnis	13'897.38	-263'029.80
Total Organisationskapital	989'176.99	975'279.61
Total Passiven	1'501'381.54	1'360'710.65

Erfolgsrechnung

	2008 CHF	2007 CHF
Ertrag		
Ertrag aus Gaben	85'970.53	151'856.90
Dienstleistungserträge	851'928.15	432'449.30
Ertrag aus Personalverleih	296'992.70	53'770.25
IV-Beiträge	225'069.65	188'386.75
Kantons- und Gemeindebeiträge	0.00	80'000.00
Beiträge aus dem Hug-Spinner-Fonds	63'448.00	63'448.00
Beitrag Pro Infirmis	0.00	162'775.00
Sonstiger Ertrag	703'972.70	265'264.20
Verluste aus Forderungen	-1'183.60	0.00
Total ordentlicher Ertrag	2'226'198.13	1'397'950.40
Zinsertrag	18'491.91	24'300.90
Total Finanzertrag	18'491.91	24'300.90
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	8'404.60
Total Ausserordentlicher Ertrag	0.00	8'404.60
Total Ertrag	2'244'690.04	1'430'655.90
Aufwand		
Lohnaufwand	968'598.05	683'196.07
Sozialleistungen	287'048.55	170'129.58
Übrige Personalaufwendungen	43'705.68	32'567.56
Lohnaufwand Personalausleih	244'324.55	39'865.10
Arbeitsleistungen Dritter	3'508.25	14'505.75
Raumaufwand	103'621.35	93'979.05
Unterhalt und Reparaturen	20'041.35	31'992.10
Fahrzeugaufwand	2'141.25	2'946.45
Verwaltungs- und Informatikaufwand	41'460.33	30'687.70
Werbeaufwand	3'708.95	7'921.55
Übriger Betriebsaufwand	29'355.00	35'494.35
Total Direkter Aufwand	1'747'513.31	1'143'285.26
Lohnaufwand	255'563.21	286'099.37
Sozialleistungen	75'009.50	74'173.52
Übrige Personalaufwendungen	14'817.30	9'268.30
Arbeitsleistungen Dritter	3'092.70	18'360.00
Raumaufwand	26'038.00	22'076.00
Unterhalt und Reparaturen	2'932.85	38'105.55
Verwaltungs- und Informatikaufwand	36'046.30	44'301.45
Werbeaufwand	19'412.79	27'046.00
Übriger Betriebsaufwand	49'387.70	30'057.10
Total Indirekter Aufwand	482'300.35	549'487.29
Bankspesen	979.00	913.15
Total Finanzaufwand	979.00	913.15
Total Aufwand	2'230'792.66	1'693'685.70
Jahresergebnis	13'897.38	- 263'029.80

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2008

Bilanz

Die Bilanz ist gut mit dem Vorjahr vergleichbar. Die Veränderungen in den Positionen Debitoren und Kreditoren sind einerseits stichtagbedingt und andererseits auf das gesteigerte Geschäftsvolumen zurückzuführen. Durch eine höhere Kadenz bei der Fakturierung ist es gelungen, die aktive Rechnungsabgrenzung (noch nicht verrechnete Mandatserträge) von CHF 120 Tsd. im 2007 trotz gesteigertem Mandatsvolumen auf CHF 60 Tsd. zu reduzieren. Die Rückstellungen für Ferienguthaben und Überzeitsaldi sind um CHF 23 Tsd. auf CHF 69 Tsd. gestiegen.

Die Rechnung weist einen Gewinn von rund CHF 14 Tsd. aus. Das Organisationskapital steigt dadurch auf CHF 989 Tsd.

Erfolgsrechnung

Der Ertrag entspricht gesamthaft den Budgetvorgaben. Erfreulich ist insbesondere die Steigerung bei den Dienstleistungserträgen von rund 100% gegenüber dem Vorjahr. Die fehlenden Zuwendungen von Kantonen, Gemeinden und Pro Infirmis wurden kompensiert durch Beiträge des Bundesamtes für Sozialversicherungen zugunsten des Personalverleihs für leistungseingeschränkte Menschen.

Der Aufwand liegt gesamthaft 8% unter den Budgetvorgaben. Der Mehraufwand von CHF 537 Tsd. gegenüber 2007 wird hauptsächlich verursacht durch den Personalaufbau für den Betrieb des Personalverleihs sowie die Lohnaufwendungen der Mitarbeitenden im Verleih. Die Erfolgsrechnung weist einen Gewinn von rund CHF 14 Tsd. aus.

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2008

BDO Visura hat die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Stiftung Profil für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Gemäss der Beurteilung der Revisionsstelle entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde. BDO Visura bestätigt, dass sich der Stiftungsrat laufend mit den unternehmensspezifischen Risiken befasste. Eine Risiko-urteilung im Sinne von Art. 663b Ziffer 12 OR wurde durchgeführt und dokumentiert.



6. Grundhaltung und Vertrauen

- Alle Menschen haben das Recht, das Leben nach ihren Möglichkeiten eigenverantwortlich zu gestalten. Die Stiftung Profil geht bei ihrer Tätigkeit von dieser Grundhaltung aus.
- Um die Wahlfreiheit bei der Lebensgestaltung von Menschen mit Behinderung gewährleisten zu können, ist für Profil ein existenzsicherndes Einkommen unabdingbare Voraussetzung.
- Profil fördert die Solidarität zwischen nicht behinderten und behinderten Menschen, insbesondere am Arbeitsplatz und im beruflichen Umfeld.
- Profil setzt sich für gleiche Chancen behinderter Menschen im ersten Arbeitsmarkt ein. Arbeit schafft Identität und Selbstwert.

Es gibt gute Gründe, weshalb Sie Profil – Arbeit & Handicap vertrauen und mit einem finanziellen Beitrag unterstützen können:

1. Profil wird durch drei unabhängige Instanzen überwacht und geprüft:
 - Eidgenössische Stiftungsaufsicht
 - BSV – Bundesamt für Sozialversicherungen
 - Revisionsgesellschaft BDO Visura
2. Die Mitglieder des Stiftungsrates arbeiten ehrenamtlich
3. Die Qualität unserer Dienstleistungen wird durch Qualitätsmanagement sichergestellt. Die Zufriedenheit unserer Auftraggeber und KlientInnen wird regelmässig erhoben und die Erkenntnisse fliessen in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess ein.



7. Organe

Stiftungsrat:

Präsidentin:

Roos-Niedermann Rita, Direktorin Pro Infirmis

Mitglieder:

Altorfer Heinz, Direktion Kultur und Soziales,
Migros-Genossenschafts-Bund

Fluri Marcel, Geschäftsführer ESPAS Zürich
(Vertreter von INSOS)

Leuenberger Simone, Lehrerin für Wirtschaft
und Recht (Vertreterin von AGILE)

Leumann Dr. Peter, ehemaliger CEO der Jelmoli
Holding AG

Lohr Christian, Freier Journalist, Kantonsrat TG,
Mitglied des Präsidiums Pro Infirmis

Profos-Meier Brigitte, Präsidentin Pro Infirmis

Schuppisser Dr. Hans Rudolf, Ehemaliger Vizedirektor des
Schweizerischen Arbeitgeberverbandes

Stiftung

Gubelstrasse 28
Postfach
8050 Zürich
Tel. 044 421 40 20
profil@proinfirmis.ch
www.profil.proinfirmis.ch

Revisionsstelle

Revisionsgesellschaft BDO Visura, Zürich

Impressum

Herausgeber: Profil – Arbeit & Handicap, 2009
Gestaltung und Druck: Walpen AG, Gossau

www.profil.proinfirmis.ch

Unsere Beratungsstellen:

Region Nordwestschweiz

Schwarztorstrasse 32
Postfach
3000 Bern 14
Tel. 031 387 55 53/58
be.profil@proinfirmis.ch

Region Zentralschweiz

Baarerstrasse 43
6300 Zug
Tel. 041 725 36 55/56
zg.profil@proinfirmis.ch

Regionalbüro Luzern

Zentralstrasse 18
6003 Luzern
Tel. 041 725 36 55/56
zg.profil@proinfirmis.ch

Region Grossraum Zürich

Gubelstrasse 28
Postfach
8050 Zürich
Tel. 044 421 40 20
zh.profil@proinfirmis.ch

Region Ostschweiz

Poststrasse 23
Postfach 1544
9001 St.Gallen
Tel. 071 228 49 80
sg.profil@proinfirmis.ch

Regionalbüro Rapperswil

Glärnischstrasse 7
8640 Rapperswil
Tel. 071 228 49 81
isabel.germann@proinfirmis.ch

Regionalbüro Buchs

Bahnhofstrasse 2
9470 Buchs
Tel. 071 228 49 85
josef.koller@proinfirmis.ch



profil

Arbeit & Handicap

Gubelstrasse 28
Postfach
8050 Zürich
Tel. 044 421 40 20
profil@proinfirmis.ch
www.profil.proinfirmis.ch

Eine Stiftung der Pro Infirmis